

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

Jahresbericht 2002

© ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

Meiserstraße 10 · 80333 München

Zentrale: Tel. 089/289-01

Direktion:

Tel. 089/289-27556 · Fax 089/289-27607

e-mail: direktion@zikg.lrz-muenchen.de

Bibliothek:

Bibliothekssekretariat: Tel. 089/289-27578

e-mail: sekr-bib@zikg.lrz-muenchen.de

Bibliothekarische Information: Tel. 089/289-27581 · Fax 089/289-27608

e-mail: infobib@zikg.lrz-muenchen.de

<http://www.zikg.lrz-muenchen.de/bib/>

Photothek:

Tel. 089/289-27573 · Fax 089/289-27607

JAHRESBERICHT 2002**Kuratorium****Sammlungen**

- I. Bibliothek
- A. Personalveränderungen
- B. Erwerbung
- C. Katalogisierung (Titelaufnahme / Sacherschließung)
- D. Buchbinderarbeiten
- E. Benutzung
- F. EDV
- G. Vertretung der Bibliothek auf Tagungen und in Verbänden
- H. Publikationen zur Bibliothek

- II. Photothek
- A. Personalveränderungen
- B. Erwerbung
- C. Schenkungen
- D. Inventarisierung
- E. Farbdiaarchiv zur Wand- und Deckenmalerei in Deutschland
- F. Service

Publikationen

- I. „Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte“
- A. Personalstand
- B. Stand der Arbeit
- C. Geschäftsstelle
- II. „Kunstchronik“
- III. Buchpublikationen

Fotografie und Grafik**Veranstaltungen**

- I. Einzelvorträge
- II. Vortragsreihe
„Bildkünste des Nationalsozialismus ein halbes Jahrhundert danach: Fragen, Antworten?“
- III. Ausstellung
„schön und gut. Positionen des Gestaltens seit 1850“ - Jubiläumsausstellung, im Anschluß an das Symposium: 150 Jahre Bayerischer Kunstgewerbe-Verein, Münchner Stadtmuseum, 19.10.2001 - 24.2.2002.

Stipendiaten**Wissenschaftliche Tätigkeit außerhalb des Instituts**

- I. Lehrtätigkeit an Universitäten
- II. Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen
- III. Vorträge
- IV. Publikationen von Mitgliedern des Instituts

CONIVNCTA FLORESCIT

Verein der Freunde des Zentralinstituts e.V.
 Wolfgang-Ratjen-Preis 2002
 Werner-Hauger-Preis 2002
 Theodor-Fischer-Preis 2002

Deutsches Forum für Kunstgeschichte in Paris**Dank****Mitglieder des Instituts und des Kuratoriums**

Kuratorium

Das Kuratorium trat am Freitag, dem 11. Januar 2002 zu seiner Jahressitzung zusammen.

Prof. Dr. Hans Belting (München), Prof. Dr. Hiltrud Kier (Köln), Dir. Neil MacGregor (London), Prof. Dr. Ernst Schubert (Naumburg/Halle) sowie Prof. Dr. Piotr Skubiszewski (Warschau) sind zum 1.1.2002 ausgeschieden.

Prof. Dr. Hellmut Lorenz (Wien), Prof. Dr. Kornelia von Berswordt-Wallrabe (Schwerin), Prof. Philippe S en echal (Paris), Prof. Dr. Adrian von Buttlar (Berlin), Prof. Dr. Armin Zweite (D usseldorf) wurden zum 1.1.2002 neu in das Kuratorium berufen.

Sammlungen

I. BIBLIOTHEK

A. Personalveränderungen

Als studentische Hilfskräfte wurden eingestellt: Annette Kling (zum 1.1.), Katharina Lorens (zum 1.3.), Dimitra Misira (zum 1.4.), Kathrin Kindler (zum 1.6.), Susanne Maier, Andr e Ruo, Sylvia Stephan (alle zum 1.8.).

Ausgeschieden sind die studentischen Hilfskräfte: Sabine Garau (zum 15.2.), Cornelia Heinrichs (zum 31.3.), Dimitra Misira (zum 31.5.), Ingo Borges, Nicola G artner, Monica Leonardi (alle zum 31.7.), Kathrin Kindler, Andr e Ruo, Sylvia Stephan (alle zum 31.12.).

B. Erwerbung

Der Gesamtbestand der Bibliothek betrug am 31.12.2002: 399.533 B nde und 39.866 Mikroformen (Rollfilme und Fiches) sowie 739 sonstige Medieneinheiten, darunter 347 CD, CD-ROM und DVD, ferner elf Fachdatenbanken als Online- bzw. CD-ROM-Abonnement.

Die Sammelschwerpunkte der Deutschen Forschungsgemeinschaft wurden kontinuierlich weiter ausgebaut. Der Anteil der Literatur zu den Osteuropa-Schwerpunkten wurde nochmals gesteigert.

Die Kontinuität der Erwerbungspolitik konnte in Anbetracht der kritischen Situation des Staatshaushaltes auch im Jahr 2002 nur dank der Unterstützung von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V. gesichert werden.

Es wurden einschließlich CD-ROM und Mikroformen 9.795 (Vorjahr: 8.912) Medieneinheiten inventarisiert. Hinzu kamen die 1.211 (Vorjahr: 1.184) laufend gehaltenen Zeitschriften entsprechenden Medieneinheiten. 32 B nde wurden ausgeschieden.

Die Gesamtzahl der laufend gehaltenen Zeitschriften belief sich im Berichtsjahr auf 1.168 (davon 881 ausländische). Die Zahl der erloschenen und nicht laufend gehaltenen Zeitschriften hat sich auf 1.744 erhöht (Stand 31.12.2002). 46 Zeitschriften wurden neu bestellt. Von den im Berichtsjahr als abgeschlossen inventarisierten Bandnummern, welche zum Teil mehrere Jahrgänge umfassen, wurden 288 im Tausch oder als Geschenk erworben. Im Haushaltsjahr 2002 wurden 597 Buchbinderb nde für Zeitschriften abgerechnet.

Die Zahl der laufenden Abonnements aus den fünf DFG-geförderten Sammelschwerpunkten belief sich auf 418 (Stand 31.12.2002).

Im Januar wurde die Kardex-Zeitschriftenverwaltung ersetzt durch ein dankenswerterweise von der UB Erlangen-Nürnberg zur Verfügung gestelltes EDV-Zeitschriftenverwaltungssystem auf der Grundlage einer Access-Datenbank. Die Statistikzahlen für die Zeitschriftenverwaltung wurden mit diesem System neu berechnet und bereinigt.

Von den neu angeschafften bzw. zur Fortsetzung bestellten Zeitschriften sind die wichtigsten:

- Architektur-Jahrbuch Bayern. 2001-
- Archives et documents situationnistes. 1.2001-
- Grey room : architecture, art, media, politics. 1.2000-
- Figures de l'art: revue d'esthétique. 4.1999-
- Studiolo : Revue d'histoire de l'art de l'Académie de France   Rome. 1.2002-
- Praesens : central European contemporary art review. 2002-
- Projekart : casopis za vizuelne umenosti. 11/15.2001-

- Versalia : revue de la Société des Amis de Versailles. 1.1998-
- NIKE / Special act. 1.2002-
- Liame : bulletin du Centre d'Histoire Moderne et Contemporaine de l'Europe Méditerranéenne et de ses Périphéries. 1.1998-
- Livraisons d'histoire de l'architecture : la revue des jeunes chercheurs en histoire de l'architecture. 1.2001-
- Jahreshefte des Joseph-Beuys-Archivs. 1.2001-
- Studia Rudolphina : bulletin Centra pro Výzkum Umení a Kultury Doby Rudolfa II. 1.2001-
- Art de l'enluminure : hors-série de Art et métiers du livre. 1.2002-

Der gesondert inventarisierte Bestand an Dauerleihgaben des Bundes blieb mit 2.870 Bänden unverändert.

Der Regalbestand an besonders schutzwürdigen Werken erhöhte sich 2002 um insgesamt 111 aus der buchbinderischen Bearbeitung zurückerhaltene Bände. 8 Bände wurden aus dem Freihandbestand in die Rara-Abteilung übertragen. Antiquarisch erworbene Bücher wurden wiederum in den Vitrinen im Eingangsbereich präsentiert.

CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V. ermöglichte den Ankauf folgender Werke:

Milly, Nicolas Chr. de Thy, comte de : L'Art de la Porcelaine. - Paris 1772.

Peacock, James : Oikidia or, Nutshells: being ichnographic distributions for small villas / by Jose Mac Packe, a bricklyaer's labourer. - London 1785.

Grotesque architecture : or, rural amusement; consisting of plans, elevations, and sections, for huts, retreats, summer and winter hermitages, terminaires ... / William Wrighte. - New ed. London 1802. - Beigeb.u.a.: Decorations for parks and gardens [mutmaßl. Verfasser: Thomas Elison, bisher Charles Middleton zugeschrieben]. - o.J.

Robinson, Peter Frederick : Rural architecture or, a Series of designs for ornamental cottages. - London 1836.

Exhibition of portrait miniatures / Burlington Fine Arts Club. - London 1889.

Der Verein half der Bibliothek in Anbetracht der kritischen Haushaltssituation ferner durch eine großzügige Spende für die Finanzierung laufender Zeitschriften und anderer Abonnements. Teilnehmer der von Prof. Dr. Willibald Sauerländer betreuten Studienreise der CONIVNCTA FLORESCIT zu Kathedralen Frankreichs spendeten zusätzlich einen namhaften Betrag für Literaturerwerbungen durch die Bibliothek.

Die Ende 2001 erfolgte Schenkung des wesentlichen Teils der Bücher aus dem Nachlaß des Münchener Galeristenehepaars Etta und Otto Stangl, bestehend aus ca. 3.500 Bänden, darunter etliche hundert bislang im Zentralinstitut nicht vorhandene Ausstellungskataloge, Zeitschriftenhefte etc. aus der Zeit vor Beginn des Ersten Weltkriegs bis zum Ende der Weimarer Republik, bedeutet die weitgehende Schließung der empfindlichsten noch verbliebenen Lücke im Bibliotheksbestand. Die Schenkung wurde mit einer Vitrinenausstellung sowie mit einem Festvortrag am 20.2.2002 der Öffentlichkeit präsentiert.

Im November 2002 erhielt die Bibliothek vier von Adolf Schinnerer (1876-1949), dem aus Mittelfranken stammenden nachimpressionistischen Maler, Graphiker und Kunstschriftsteller und Lehrer an der Münchener Kunstakademie, illustrierte Bücher als Schenkung von Anna Schinnerer, übergeben von Regine Schinnerer.

Größere Bücherschenkungen verdankt die Bibliothek ferner Barbara Göpel, Dr. Rüdiger Klessmann, Dr. Thomas Lersch, Dr. Ina Müller, Dr. Heribald Nährger, Prof. Dr. Axel von Saldern, Prof. Dr. Willibald Sauerländer, RA Dr. Hellmuth W. Schmid, Dr. Stephan Seeliger. Den Genannten und den zahlreichen anderen, auch institutionellen Geschenkgebern danken wir herzlich.

Rüdiger Hoyer war für die Erwerbung im September mit DFG-Mitteln in Paris.

C. Katalogisierung (Titelaufnahme / Sacherschließung)

Im Jahre 2002 wurden durch die Bibliothek des Zentralinstituts in dem gemeinsam mit den Bibliotheken des Kunsthistorischen Instituts in Florenz und der Bibliotheca Hertziana (MPI) in Rom betriebenen Datenverbund 7.825 EDV-Titelaufnahmen für selbständig erschienene Werke neu angefertigt, zusätzlich zu den Übernahmen von den Verbundpartnern, darunter 1.234 Auktionskataloge, außerdem 6.747 EDV-Titelaufnahmen für Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelwerken. Es wurde eine etwa entsprechende Anzahl von Titeln thematisch durch die Bibliothek des Zentralinstituts erschlossen.

Der durch Zettelkatalog-Konversionen der Bibliotheca Hertziana und des Kunsthistorischen Instituts Florenz im Berichtsjahr stark angewachsene Verbundkatalog des Kunstbibliotheken-Fachverbundes Florenz-München-Rom enthielt Ende 2002 über 528.000 Titelsätze, davon ca. 197.000 für Aufsätze bzw. Rezensionen aus Zeitschriften und Sammelwerken, ca. 10.000 Auktionskataloge und über 6.500 Zeitschriftentitelsätze.

Mit den Titelsätzen waren zu diesem Zeitpunkt ca. 281.000 Stamm- und Normdatensätze verknüpft, davon ca. 138.000 Normsätze aus den nationalen Normdateien Personennamendatei (PND), Schlagwortnormdatei (SWD) und Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD).

Im Rahmen der nationalen Normdatenkooperation wurden im Berichtsjahr von den wissenschaftlichen Mitarbeiter(inne)n der drei Kunstbibliotheken im PICA/ILTIS-Zentralsystem der Deutschen Bibliothek in Frankfurt am Main 4.582 neue, kunstrelevante SWD- bzw. PND-Normsätze online erfaßt. (Zum Vergleich: Die gesamte Produktion des auch Sachsen umfassenden Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes betrug im selben Jahr für sämtliche Fächer 5.307.)

Im Zuge der Pflege des Nachweises unserer Bestände in der nationalen Zeitschriftendatenbank ZDB erfolgten im Berichtsjahr 8 Neumeldungen von noch nicht in der ZDB nachgewiesenen Periodika, 58 Erstmeldungen von ZI-Beständen für bereits in der ZDB nachgewiesene Periodika sowie 144 Zusatzmeldungen und Korrekturen. Der Zeitschriftenbestand der Bibliothek wird vollständig in der ZDB aufgeführt. Nachdem die Meldungen zuletzt wieder auf papierernen Erfassungsformularen an die Kunstbibliothek SMPK als Eingabestelle zu senden waren, ist es dem Kunstbibliotheken-Fachverbund Ende 2002 gelungen, für die den größten Teil der Meldungen ausmachenden Bestandssätze und Ergänzungsmeldungen nach dem Vorbild der PND/SWD-Kooperation den schreibenden Zugriff auf die Online-ZDB bei der Deutschen Bibliothek zu erhalten. Die zuständigen Mitarbeiterinnen in den drei Bibliotheken wurden im Dezember 2002 in der Staatsbibliothek zu Berlin geschult.

Die Bibliothek meldete 387 neue Datensätze für Körperschaften an die redaktionell von der Staatsbibliothek zu Berlin betreute Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD).

An die Redaktion des vom Verlag K. G. Saur publizierten Allgemeinen Künstlerlexikons (AKL) wurden auch im Berichtsjahr in regelmäßigen Abständen vom Zentralinstitut aus die in den Fachverbund neu eingegangenen künstlerrelevanten Informationen übermittelt. Dies geschieht online in einer Form, die dem AKL die direkte Integration dieser Daten in seine Arbeitsdatenbank ermöglicht.

D. Buchbinderarbeiten

Externe Buchbinder fertigten 3.231 Einbände einschließlich der Zeitschriftenbände. Der Hausbuchbinder nahm neben der Anfertigung von 230 Einbänden und 105 Schubern etc. 561 Reparatur- und Restaurierungsmaßnahmen vor, darunter auch Papier- und Einbandrestaurierungen. Insgesamt stellten externe Buchbinder und Hausbuchbinderei 3.461 Einbände her.

E. Benutzung

Das Benutzerbuch verzeichnet für das Berichtsjahr 18.975 Benutzer und damit einen statistischen Mittelwert von ca. 79 Besuchern pro Tag, zuzüglich der Bibliotheksnutzung durch die Institutsangehörigen.

Auf 1.390 Bestellungen (2001: 1.621) für Verschußbestände (Rara / Großformate, Auktionskataloge) wurden 2.323 Bände ausgegeben (2001: 2.304).

Die Bibliothek bearbeitet Fernleihbestellungen gemäß Übereinkunft der Kunstbibliotheken von 1973 über die Teilnahme am Leihverkehr in Ausnahmefällen. Die Zahl der empfangenen Fernleihbestellungen und sonstigen Bestellungen ging weiterhin und entsprechend dem allgemeinen Trend zurück, im Vergleich zum Vorjahr um 19%. Die Anzahl der an unsere Bibliothek gerichteten Fernleihscheine und sonstigen Bestellungen belief sich 2002 auf 331. Bei der Bearbeitung der 195 (2001: 210) positiv beantworteten Bestellungen wurden 2.124 (2001: 1.794) Photokopien angefertigt. Der Anteil positiv erledigter Leihscheine lag bei 59% und wiederum deutlich höher als die Erledigungsquote des Vorjahres (2001: 51%).

Anlässlich des DFG-Expertengesprächs im Zentralinstitut (s.u.) wurde am 12. Oktober 2002 der neue elektronische Dokumentlieferdienst des ZI eröffnet. Nachdem erfolglos die DFG-Förderung im Rahmen der Förderlinie SSG-S beantragt worden war, hat das Zentralinstitut aus eigenen Mitteln einen Aufsichtsscanner angeschafft. Eine zum Januar 2003 freiwerdende Teilzeitstelle des mittleren Dienstes wird hauptamtlich mit dem Dokumentlieferdienst betraut. Der neue Service ermöglicht zumal die Direktbestellung ausgehend von den Aufsatztitelaufnahmen im EDV-Katalog. Betätigen des Bestell-Buttons erzeugt ein mit den bibliographischen Daten vorausgefülltes Formular. Der Dokumentlieferdienst wurde seit dem ersten Tag vom Publikum rege und konstant wahrgenommen. Das Volumen erreichte trotz der Kostenpflichtigkeit sofort das Zehnfache der althergebrachten Fernleihbestellungen. Die Zugänglichkeit - insbesondere der Schwerpunktliteratur - verbessert sich mit diesem Angebot erheblich. Die Präsenzbibliothek öffnet sich in bisher ungekannter Weise für das nationale und internationale Publikum.

Das Kopieraufkommen in der Kopierstelle war weiter rückläufig. Es wurden 203.358 Kopien (2001: 207.007) angefertigt, was einem Durchschnitt von etwa 837 Kopien pro Öffnungstag der Bibliothek (2001: 840) entspricht.

F. Vertretung der Bibliothek auf Tagungen und in Verbänden

Wie immer wurden die Aktivitäten der Bibliothek des Zentralinstituts im Kontext des Kunstbibliotheken-Fachverbundes Florenz-München-Rom bei nationalen und internationalen Fortbildungsveranstaltungen, Gremiensitzungen und Konferenzen vermittelt.

Carola Wenzel war weiterhin Vorstandsmitglied der ‚Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken („AKMB“), Rüdiger Hoyer Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der DFG-geförderten Kunstbibliotheken („AKB“). Er ist ferner Mitglied der Expertengruppen RSWK/SWD und PND sowie Mitglied des Standing Committee 2001-2005 der IFLA Section of Art Libraries.

Mitarbeiter(innen) der Bibliothek des Zentralinstituts besuchten folgende Veranstaltungen:

- Volker Schümmer nahm am Treffen der Handschriften- und Kunstspezialisten (Arbeitsgruppe der EG RSWK/SWD), UB Augsburg, zwecks Neufassung RSWK § 718 teil (9.4).
- Sitzung der Expertengruppe RSWK/SWD, Frankfurt a. M., Die Deutsche Bibliothek (DDB) (13.6.).
- Sitzung der Expertengruppe PND, Frankfurt a. M., DDB (25.11.).
- SWD-Redaktionstreffen, Frankfurt a. M., DDB (5.12.).
- Sitzung der Expertengruppe RSWK/SWD, Frankfurt a. M., DDB (6.12.).
- ‚Réseaux - échanges - partenariats‘: Congrès du groupe des bibliothèques d’art (Association des bibliothécaires français), Bordeaux, CAPC - Musée d’art contemporain: Vortrag von Rüdiger Hoyer mit dem Titel ‚La Coopération des bibliothèques d’art allemandes pour améliorer l’accès aux ressources électroniques“ (14.-17.3.). Die Teilnahme wurde finanziell unterstützt durch das Goethe-Institut Paris.
- 7. Jahrestagung und 8. Mitgliederversammlung der ‚Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB)‘ im Rahmen des 92. Bibliothekartages in Augsburg (9.- 12.4.) zum Thema ‚Deutsche Kunstbibliotheken in Europa‘ (11.4).
- Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der DFG-geförderten Kunstbibliotheken („AKB“) in der Kunstbibliothek SMB-PK Berlin (27.6.).
- 68th IFLA General Conference and Council, Glasgow (18.-24.8.): Vortrag von Rüdiger Hoyer mit dem Titel ‚The ‚Virtueller Katalog Kunstgeschichte‘ as a tool for international cooperation“ beim Workshop der IFLA Art Libraries Section (20. 8.), Glasgow School of Art; Teilnahme an den Sitzungen des Standing Committee der IFLA Art Libraries Section einschl. Vorbereitung der Beiträge der ALS zur IFLA-Konferenz 2003 in Berlin. Die Teilnahme wurde finanziell unterstützt durch Bibliothek & Information International (BII).
- AKMB-Fortbildungsveranstaltung ‚Strategien (nicht nur) für Kunst- und Museumsbibliotheken“, Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe / Kunsthalle (18./19.10.).
- Arbeitstagung ‚Maschinelle Indexierung - innovative Verfahren zur Inhaltserschließung im Verbund“, Köln, HBZ: Vortrag von Volker Schümmer mit dem Titel ‚MILOS : Einbindung von Normdaten in die automatische Indexierung“ (4.12.).
- AKMB-Fortbildungsveranstaltung ‚Allegro und mehr: Regelwerke und Formate“, Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek: Vortrag von Luise Leinweber mit dem Titel ‚Bericht aus dem Kunstbibliotheken-Fachverbund : Übernahme von Normdaten aus PICA/ILTIS für die Sacherschließung - SWD-Redaktionsstrukturen“ ; Vortrag von Thomas Berger (Bonn) mit dem Titel ‚Titel- und Normdatenübernahme aus dem Verbundkatalog des Kunstbibliotheken-Fachverbundes Florenz - München - Rom und aus AACR/MARC-Datenbanken“ (12./13.12.).

Die Bibliothek des Zentralinstituts war Ort des am 11./12.10. von der DFG und dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte für die Arbeitsgemeinschaft der DFG-geförderten Kunstbibliotheken ausgerichteten internationalen DFG-Expertengesprächs ‚Forschungs- und Informationssysteme für die Kunstgeschichte“ mit führenden Vertretern des Faches Kunstgeschichte, des deutschsprachigen und internationalen Bibliothekswesens, den Leitern der DFG-Kunstbibliotheken, den Fachreferentinnen der SSG-Bibliotheken sowie Jürgen Bunzel (DFG). Die Referate von Isabelle le Masne de Chermont, Jürgen Bunzel und Rüdiger Hoyer sind in der ‚Kunstchronik‘ (56, 2003, Heft 7, S. 361-380) erschienen. Das Programm ist online publiziert unter < <http://www.zikg.lrz-muenchen.de/main/biblio/forinfo2002prog.htm> >.

G. Publikationen zur Bibliothek

Die Statistikdaten der Bibliothek werden in der Deutschen Bibliotheksstatistik, Teil Wissenschaftliche Spezialbibliotheken, unter www.bibliotheksstatistik.de im Internet publiziert. Verwiesen sei auch auf die Angaben im Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken 60. 2003/2004, S. 272-273.

Ferner:

- Hoyer, Rüdiger / Schümmer, Volker: EDV-Katalog neugestaltet. - In: Kunstchronik 55, 2002, S. 244-246.
- Wenzel, Carola: Forschungs- und Informationssysteme für die Kunstgeschichte: Bericht über ein DFG-gefördertes Expertengespräch am Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. - In: AKMB-news 8.2002, 3, S. 51-55.

II. PHOTOTHEK

A. Personalveränderungen

Antje Fee Köllermann schied zum 30.6. als wissenschaftliche Hilfskraft der Photothek aus, um ein Stipendium am Deutschen Forum für Kunstgeschichte, Paris, wahrzunehmen. Als wissenschaftliche Hilfskräfte wurden Ingrid Lohaus M.A. (zum 1.6.) und Ingo Borges M.A. (zum 1.9.) eingestellt.

B. Inventarisierung

Letzte Inventarnummer am 31.12.2002	439.876
Zuwachs an Fotos	2.501
Gesamtzahl (einschl. Fotos der Thyssen-Stiftung)	704.028

Im wesentlichen wurden Aufnahmen aus dem im Jahr 2001 erworbenen Hamacher-Archiv inventarisiert und in der Datenbank erfaßt. Die Negative wurden durch das Photothekspersonal digitalisiert und fehlende oder schadhafte Positive durch hochwertige Ausdrucke ersetzt.

C. Schenkungen

Von Prof. Hans Belting erhielt die Photothek ca. 500 Aufnahmen zur byzantinischen Wand- und Deckendekoration.

Die Familie Gelderblom (Herford, Hameln, Berlin) übergab der Photothek als Schenkung den fotografischen Nachlaß von Hans J. Gelderblom. Die „Dia-Sammlung Hans J. Gelderblom“ besteht aus ca. 70.000 Farbdias, die zwischen 1950 und 2000 fotografiert wurden und Kunstdenkmäler des europäischen und außereuropäischen Kulturraums dokumentieren. Nach Sichtung des umfangreichen Materials wird in den nächsten Jahren mit der Digitalisierung der Farbdias begonnen.

Die IT-Firma Intense, Darmstadt, stiftete einen Hochleistungsscanner, mit dem auch Negative und Diapositive unterschiedlicher Formate digitalisiert werden können.

Durch die großzügige Unterstützung des Fördervereins des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V. CONIVNCTA FLORESCIT konnten zur sachgerechten Aufbewahrung der Negative des Hamacher-Archivs zwei Archivschränke erworben werden.

D. Farbdiaarchiv zur Wand- und Deckenmalerei in Deutschland

Das gesamte Archiv, etwa 38.000 Diapositive, liegt nun in Form von hochaufgelösten digitalen Reproduktionen vor. Die Überprüfung und Optimierung der Bilddateien wurde fortgesetzt. Die Datenerfassung mit HIDA/MIDAS erfolgt parallel dazu mit dem Bildarchiv Foto Marburg (Topographie Deutschland) und in der Photothek des ZI (Topographie Ausland). Mit der auf Content Management spezialisierten Firma fafalter, Düsseldorf, wurden Vorgespräche über den Auftrag zur Entwicklung eines Präsentations- und Recherchesystems zur Internetpublikation des Farbdiaarchivs geführt. Die Realisierung soll mittels einer Open Source-Software erfolgen, damit keine Lizenzgebühren anfallen und eine Nachnutzung durch andere Institutionen prinzipiell möglich ist.

Publikationen

I. „REALLEXIKON ZUR DEUTSCHEN KUNSTGESCHICHTE“

A. Personalstand

Unverändert

B. Stand der Arbeit

Lieferung 108 („Flucht nach Ägypten“ - „Flügelretabel“) ist erschienen. Eingegangene Artikelmanuskripte wurden von der Redaktion für den Druck vorbereitet, mit Hilfe eines elektronischen Satzprogramms der Umbruchentwurf fertiggestellt und die Drucklegung überwacht.

Vorbereitende Arbeiten betrafen die Artikel und Stichwörter in den nächsten Lieferungen. Dies schloß auch die gründliche Revision des Abkürzungsverzeichnisses ein, das in seiner neuen Fassung am Beginn von Band X erscheinen soll. Mit zahlreichen Autorinnen und Autoren fanden ausführliche Gespräche über Inhalt, Disposition und Umfang der Artikel statt.

In Zusammenarbeit mit der FH Köln wurden die Arbeiten zur Digitalisierung des RDK fortgesetzt.

C. Geschäftsstelle

Mitarbeiter der Redaktion überwachten die Abrechnung der Auslieferung durch den Kommissionsverlag und betreuten das Lager mit den Beständen der bisher erschienenen und komplett lieferbaren Bände und Lieferungen.

D. Sonstiges

Der als Bd. XV der „Veröffentlichungen des Zentralinstituts für Kunstgeschichte“ geplante Sammelband „PAX. Beiträge zu Idee und Darstellung des Friedens“ mit elf Beiträgen wurde redaktionell betreut; in Zusammenarbeit mit Margrit Behrens wurde die Drucklegung vorbereitet.

II. „KUNSTCHRONIK“

Die Kunstchronik, Monatsschrift für Kunstwissenschaft, Museumswesen und Denkmalpflege, Mitteilungsblatt des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V., ist regelmäßig erschienen. Der Jahrgang 55, 2002 umfaßt 628 Seiten.

Mitglieder der Redaktionskonferenz waren Ende 2002: PD Dr. Sibylle Appuhn-Radtke, PD Dr. Wolfgang Augustyn, Dr. Peter Diemer, Oksana Kozyr, Dr. Iris Lauterbach, Dr. Luise Leinweber, Dr. Thomas Lersch, Gabriele Strobel M.A., Prof. Dr. Wolf Tegethoff, Dr. Esther Wipfler.

III. BUCHPUBLIKATIONEN

Friedrich Ludwig von Sckell (1750-1823) : Gartenkünstler und Stadtplaner, Hrsg. Iris Lauterbach in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen.

(Themenheft von: Die Gartenkunst 14, 2002, Heft 2)

Im September 2000 hatte das Zentralinstitut für Kunstgeschichte in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen dem Gartenkünstler und Stadtplaner Friedrich Ludwig von Sckell (1750-1823) eine Fachtagung aus Anlaß seines 250. Geburtstages gewidmet. Die Publikation faßt die Tagungsbeiträge zusammen. Landschaftsarchitekten, Gartendenkmalpfleger, Garten- und Architekturhistoriker widmen sich dem künstlerischen Werdegang Friedrich Ludwig von Sckells, der dem klassischen Landschaftsgarten in Süddeutschland zur Geltung verhalf, und untersuchen die Gestaltungsprinzipien seiner Werke. Erstmals werden auch Architektur und Stadtplanung in Sckells Werk eingehend gewürdigt.

Fotografie und Grafik

Margrit Behrens war u.a. verantwortlich für die fotografischen und grafischen Arbeiten an folgenden Projekten:

Jahresberichte 1999/2000/2001 des Zentralinstituts (Gestaltung und Umbruch; Digitale Vorbereitung und Drucküberwachung)

Förderpreise (Logo: digitale Bearbeitung der Vorlage und Gestaltung; Urkunde und Umschlag: Gestaltung und Druck)

Website: Karl-Friedrich Schinkel (Überarbeitung der gescannten Vorlage; Logo: Gestaltung)

DOCMA (Logo: Gestaltung; Briefpapier: Gestaltung)

Etta & Otto Stangl (Ex Libris: Gestaltung und Drucküberwachung)

„PAX. Beiträge zu Idee und Darstellung des Friedens“, Bd. XV der „Veröffentlichungen des Zentralinstituts für Kunstgeschichte“. (Gestaltung und Beginn des Umbruchs)

Veranstaltungen

I. EINZELVORTRÄGE

16. Januar: Jürgen Rapp, München
Tizians „Tempesta“

23. Januar: Stephen Eisenman, Pasadena/Evanston
William Morris and a Picture of Primitive Communism

30. Januar: Irving Lavin, Princeton, N.J.
The Geometry of God's Face
Teil 1: The Story of ‚O‘ from Giotto to Einstein
Teil 2: Mellan's Spiral and the Volto Santo

6. Februar: Georg Satzinger, Bonn
Neues zu Michelangelos Sforza-Kapelle

13. Februar: Thomas Lentes, Münster
Gregorsmesse - Argumentationen eines Bildes

20. Februar: Cathrin Klingsöhr-Leroy, München
Etta und Otto Stangl: Vom „Blauen Reiter“ zur „Himmelsleiter“
(Aus Anlaß der Präsentation der Bibliothek aus dem Nachlaß Etta und Otto Stangl)

27. Februar: Bettina Gockel, Tübingen
Das künstlerische Subjekt im System der Künste und Wissenschaften: Ernst Ludwig Kirchner 1914-1938

6. März: Otto Karl Werckmeister, Berlin
Die kunstgeschichtliche Bedeutung von Walter Benjamins These über den Tigersprung ins Vergangene

13. März: Johannes Erichsen, München
Sebastiano Serlios „Estrordinario libro di architettura“

15. Mai: Verleihung des Wolfgang-Ratjen-Preises 2002
Festvortrag - Wolfgang Holler, Dresden
Die Fülle des Möglichen - Die Handzeichnung als Medium der bildnerischen Antizipation
(gemeinsam mit CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.)

12. Juni: Angela Dolgner, Halle
Die Kunstschule Giebichenstein in Halle und das Staatliche Bauhaus in Weimar, Dessau und Berlin - ein Vergleich

19. Juni: Christine Göttler, Seattle, WA/Antwerpen
Giovanni Bernardino Azzolinus „colorite figurine di cera“ - Materialität, Mimesis und Memoria in der religiösen Kunst um 1600
26. Juni: Barbara Rommé, Münster
Material und Tradition - Spätgotische holzsichtige Retabel im deutschsprachigen Südwesten
3. Juli: Astrit Schmidt-Burkhardt, Salzburg
Metaphysik der Eigennamen - zur künstlerischen Identitätsfindung mittels Pseudonymen
10. Juli: Christoph Luitpold Frommel, Rom
Michelangelo, „Moses“ und das Juliusgrab
17. Juli: Manfred Bock, Amsterdam
Architektur des ‚De Stijl‘ in Paris, 1923: Theo van Doesburg und Cornelis van Eesteren - eine problematische Arbeitsgemeinschaft
9. Oktober: Monika Wagner, Hamburg
Authentizitätskonflikte. Medien und Materialien zeitgenössischer Kunst in Auseinandersetzung mit Gewalt
11. - 12. Oktober
DFG-gefördertes Expertengespräch „Forschungs- und Informationssysteme für die Kunstgeschichte“
11. Oktober: Claus Pias, Bochum
Das digitale Bild gibt es nicht
Öffentlicher Vortrag anlässlich des DFG-Expertengesprächs „Forschungs- und Informationssysteme für die Kunstgeschichte“, Zentralinstitut für Kunstgeschichte
16. Oktober: Klaus Herding, Frankfurt am Main
Pugets „Milon von Kroton“. Zur Krise des Heroismus im absolutistischen Zeitalter
23. Oktober: Rudolf Wackernagel, München
Kutsche: Artefakt, Insignie und kunstindustrielles Erzeugnis
30. Oktober: Lieselotte E. Saurma, Heidelberg
Das Gebetbuch Ottos III. - ein Herrscherspiegel?
20. November: Elena Walter-Karydi, München
„Nur mit vier Farben schufen die berühmtesten Maler ihre unsterblichen Werke.“
Zum Kolorit der klassischen Malerei der Griechen.
4. Dezember: Verleihung des Theodor-Fischer-Preises 2002
Festvortrag - Winfried Nerdinger, München
Theodor Fischer - Lehrmeister der modernen Architektur

II. VORTRAGSREIHE

Bildkünste des Nationalsozialismus ein halbes Jahrhundert danach: Fragen, Antworten?

6. November: Magdalena Bushart, Berlin
Bildhauerei im Dritten Reich
13. November: Hans-Ernst Mittig, Berlin
NS-Kunst - Rückblicke mit Hindernissen
27. November: Rolf Sachsse, Krefeld/Bonn
Moderne Medien in politischer Propaganda - Die Photographie als Design im NS-Staat

III. AUSSTELLUNG

„schön und gut. Positionen des Gestaltens seit 1850“ - Jubiläumsausstellung, im Anschluß an das Symposium: 150 Jahre Bayerischer Kunstgewerbe-Verein, Münchner Stadtmuseum, 19.10.2001- 24.2. 2002.

Stipendiaten

I. LÄNDERSTIPENDIATEN

Baden-Württemberg

ab 1.1.: Seung-Ho Kim M.A.: Anselm Kiefer - Malerei als bildnerischer Dialog nach 1970.

Freistaat Bayern

Dr. Christine Walter: Das Unheimliche in der Fotografie - eine Untersuchung zu irrationalen Erscheinungen in der Fotografie und ihrer Rezeption in den letzten zwei Jahrhunderten.

Freie und Hansestadt Hamburg

Petra Thomas M.A.: Kataloge von privaten und öffentlichen Antikensammlungen des 18. Jahrhunderts in Rom.

Niedersachsen

bis 30.9.: Dr. Nina Zimmer: Die Darstellung von Elektrizität im 18. und 19. Jahrhundert - das Problem ihrer Abbildbarkeit und die Erfindung einer Ikonographie.

ab 1.10.: Dr. Valerie Möhle: Schnittstellen. Bildliche Ausdeutungen des Altars auf mittelrheinischen und norddeutschen Altartafeln vom 13. Jahrhundert bis ca. 1420.

ab 1.11.: Dr. Susanne Kolter: Malereien in den Houses of Parliament. Englischer Kunstgeschmack und kontinentaler Einfluß.

Freistaat Sachsen

bis 31.7.: Angela Herr M.A.: Alexander der Große - politische Repräsentationsfigur im Zeitalter des Absolutismus.

ab 1.8.: Barbara Stempel M.A.: Bilder jenseits von Europa - Annemarie Schwarzenbach und Walter Bosshard als Reisende und Fotografen der 1920er und 1930er Jahre in Vorder- und Mittelasien.

II. WOLFGANG-RATJEN-PREIS 2002

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der graphischen Künste, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Preisträgerin: Dr. Ruth Goebel, Münster, für ihre Dissertation „Ein Musterbuch in Trient des Malers Cecchino da Verona“.

III. WERNER-HAUGER-PREIS 2002

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Angewandten Kunst, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Aufgrund der eingereichten Bewerbungen beschloß die Jury, im Jahr 2002 keinen Preis zu vergeben.

IV. THEODOR-FISCHER-PREIS 2002

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten zur Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Der Name des 2002 neu eingerichteten Preises erinnert an den Architekten, Hochschullehrer und Münchener Stadtbaurat Theodor Fischer (1862-1938).

Es wurden zwei gleichwertige Preise und ein Sonderpreis vergeben:

Dr. Simone Oelker-Czychowski, Potsdam, für ihre Dissertation „Otto Haesler - eine Architekturkarriere in der Weimarer

Republik 1906-1934“.

Dr. Olaf Gisbertz, Berlin, für seine Dissertation „Bruno Taut und Johannes Göderitz in Magdeburg. Architektur und Städtebau in der Weimarer Republik“.

Der Sonderpreis geht an Katja Burzer M.A., Frankfurt/Main, für ihre Magisterarbeit „Zum Verhältnis von Kunst und Architektur. Die Museen von Herzog & de Meuron“.

V. SAMUEL H. KRESS FOUNDATION

Jeanne Nugent (bis 7/2002): „Photographic Memory: German History and the Question of National Identity in Gerhard Richter's Photo-Paintings, 1961-1989“.

VI. DAAD

Dr. Béla Zsolt Szakács, Budapest (2.4.-30.6.): Problem der romanischen Sakralarchitektur in Ungarn und die Beziehungen zwischen der süddeutschen und ungarischen Architektur in der ottonischen und frühromanischen Epoche.

Mag. Dobrosława Horzela, Krakau (1.8.-30.11.): Skulptur des Mittelalters (ca. 1440-1477) in Kleinpolen.

Mgr. Michaela Loudova, Blansko (1.9.-31.10.): Die Ausstattung barocker Bibliotheken in Mähren.

VII. ALEXANDER VON HUMBOLDT-STIFTUNG

Prof. Dr. Jindrich Vybiral, Prag (1/2002): Die Architektur des 19. Jahrhunderts in Böhmen.

Prof. Dr. Lucia Longo Endres, Trient (3/2002-10/2002): Kritische Neuausgabe der Handschrift von Baldassare Pistorini zur Münchner Residenz.

VIII. FOUNDATION FOR POLISH SCIENCE

Dr. Andrzej Betlej, Krakau (1-9/2002): Anfänge der barocken Architektur in Polen.

IX. WEITERE STIPENDIEN

Christian Weikop, Cheam/Surrey (bis 9/2002): Myth, Material, Medium and Memory: The Aesthetics of Cohesion and Subversion in German Avant-Garde Print Culture (The Leverhulme Trust, London).

Maciej Gasiorowski, Ostrow/Polen (bis 9/2002): Stadtdarstellungen in der niederländischen und deutschen Malerei des 15. Jahrhunderts (Stipendium des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst).

Ashley West, Philadelphia: Visualizing Knowledge: Prints and Paintings by Hans Burgkmair the Elder (1473-1531) (Dolores Zohrab Liebmann Fellowship and Fulbright Travel Fellowship).

X. STIPENDIATEN AUSWÄRTIGER INSTITUTIONEN UND BESUCHER

Stephan Eisenman, Pasadena (Januar); Prof. Dorota Kudelska, Lublin (Februar); Prof. Ernst Schubert, Naumburg/Halle (Februar); Dr. Birgit Schwarz, Wien (Februar/Juni); Antoni Michalik, Krakau (März/Mai); Patrick Michel, Bordeaux (FORUM) (März); Antonio José Pitarch, Barcelona (März); Prof. Fritz Brein, Wien (April); Dr. Ulrich Luft, Budapest (April); Dr. Eva Nyerges, Budapest (April); Ingrid Sakh, Tartu (Estland) (April); Prof. Margret Stuffmann, Frankfurt (April); Prof. Henrik von Achen, Bergen (Mai); Dr. Jan Bakos, Bratislava (Mai); Dr. Fabrizio Crivello, Turin (Mai/Dezember); Béatrice Joyeux, Paris (FORUM) (Mai); Anna Sliwa, Krakau (Mai); Olivia Tolède, Paris (FORUM) (Mai); Prof. Jean Guillaume, Tours (Juni); Dr. Ingrid Flor, Graz (Juli); Prof. Dr. Roman Grigoreyev, St. Petersburg (Juli); Prof. David H. Wright, Berkeley (Juli); Dr. Reinhard Zimmermann, Trier (Juli); Prof. Dr. Adriano Peroni, Florenz (Juli/November); Dr. Julia Bernard, Frankfurt (August); Dr. Pavel Cerny, Olmütz (August); Dr. Petr Kovac, Prag (August); Tatjana Petrasova, Prag (August); Prof. Avraham Ronen, Tel Aviv (August/November); Dr. Brigitte Schwarz-Kurmann, Fribourg (August); Prof. Peter Kurmann, Fribourg (August); Dr. Pavel Cerny, Olmütz (September); Jerzy Gorzelik, Kattowitz (September); Petr Kratochvil, Prag (September); Dr. Alena Volrábová, Prag (September); Prof. Dr. Rafal Solewski, Krakau (September); Milena Bartlová, Prag (Oktober); Dr. Elek Benkö, Budapest (Oktober); Prof. Dr. Stefan Muthesius, Norwich (Oktober); Prof. Monika Wagner, Hamburg (Oktober); Dr. Jiri Rohaček, Prag (Oktober/November); Dr. Sebastian Schütze, Krefeld (November); Caren Schweder, Göttingen (November); Christoph Henry, Paris (FORUM) (Dezember); Dr. Zdzislaw Kliś, Krakau (Dezember); Dr. Józef Szymon Wronski, Krakau (Dezember).

XI. STIPENDIATENBETREUUNG

Das von Iris Lauterbach organisierte wissenschaftliche Betreuungsprogramm für die Stipendiatinnen und Stipendiaten umfaßte folgende Veranstaltungen:

Arbeitsgespräche: 19.2. Michael Zimmermann: Pipilotti Rists öffentlicher Körper; 7.3. Christine Walter: Das Unheimliche in der Fotografie; 16.5. Evelin Wetter: Siebenbürgische Goldschmiedekunst am Vorabend der Reformation; 11.7. Petra Thomas: Das Bild im Katalog. Zur Visualisierung des Wissens im „Museo Capitolino“ des Giovanni Gaetano Bottari; 16.7. Seung-Ho Kim: Anselm Kiefer - Landschaften.

Exkursionen: 1.2. Nürnberg, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände.
24.6. Schloß Anif bei Salzburg; 26.11. Dachau, KZ-Gedenkstätte.

Wissenschaftliche Tätigkeit außerhalb des Instituts

I. LEHRTÄTIGKEIT AN UNIVERSITÄTEN

Sibylle Appuhn-Radtke: Hochschule für Philosophie München WS 2001/02: „Grundbegriffe der Architektur“ (Seminar); Universität Erlangen-Nürnberg SS 2002: „Realienkunde III: Kunstwerke aus Ton - Tonplastik und Gefäßkeramik in Mittelalter und Neuzeit“ (Mittelseminar); Hochschule für Philosophie München WS 2002/03: „Tradition und Avantgarde. Künstlerische Innovation um 1900“ (Seminar).

Wolfgang Augustyn: Universität Passau WS 2001/02: „Englische Kunst des Mittelalters II (Vorlesung); „Ausgewählte Werke des französischen Mittelalters“ (Hauptseminar); Universität Passau SS 2002: „Deutsche und niederländische Kunst des Spätmittelalters und der Reformationszeit“ (Vorlesung); „Vom Hochbarock zum Rokoko (Süddeutschland)“ (Hauptseminar); Universität Passau WS 2002/03: „Französische Skulptur des Barock“ (Vorlesung).

Iris Lauterbach: Institut für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung der TU München, Wissenschaftszentrum Weißenstephan WS 2001/02 und WS 2002/03: „Geschichte der Gartenkunst“ (Vorlesung).

Wolf Tegethoff: LMU München WS 2001/02: „Karl Friedrich Schinkel - Ausstellungskonzeption (Übung im Hauptstudium); LMU München SS 2002: „Kunstgewerbe und Design“ (Hauptseminar).

Esther Wipfler: Wayne State University - Junior Year in Munich (JYM) an der LMU München SS 2002: „Art in Munich“ (Seminar); JYM an der LMU München WS 2002/03: „Romantik und Klassizismus“ (Seminar).

Michael F. Zimmermann: Freie Universität Berlin SS 2002: „„Arte Povera“. Italiens Kunst der späten 50er und 60er Jahre (mit Seitenblicken auf die Filmgeschichte)“ (Hauptseminar).

II. TEILNAHME AN WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Wolfgang Augustyn: Symposium „Donauschule der Kunstgeschichte“ aus Anlaß des 60. Geburtstags von Jörg Traeger, Regensburg, 1.-2.2.

- ICOMOS-Tagung, München, 21.-22.11.

Rüdiger Hoyer: siehe Bibliotheksbericht

Iris Lauterbach: Jahrestagung Arbeitskreis Orangerien, Wien, 8.-13.9.

Luise Leinweber: siehe Bibliotheksbericht

Volker Schümmer: siehe Bibliotheksbericht

Michael F. Zimmermann: Convegno Internazionale Treviso ‚I luoghi della pittura‘. Zweitägiges Symposium zur Ausstellung ‚Monet‘ in Treviso, Casa dei Carraresi (gemeinsam mit Rodolphe Rapetti und Marie-Anne Stevens), 16.-17.1.

III. VORTRÄGE

Sibylle Appuhn-Radtke: „Super ripam Danuvii - zu Genese und Traditionsbildung der ruhenden Quellnympfen bei Lucas Cranach d.Ä.“, Universität Wien, Kunstwissenschaftliche Gesellschaft, 13.11.

Wolfgang Augustyn: „Die Fünf Sinne in der Kunst bis um 1600“, Überlingen, 18.3.

Karin Hellwig: „Ziele, Funktionen und Strukturen der deutschen kunsthistorischen Institute im Ausland“. Kolloquium „Die Entwicklung der Beziehung der deutschen Kunstwissenschaft zur iberischen Kultur“, Carl Justi-Vereinigung e.V., Warburg-Haus, Hamburg, 15.-16.3.

- „Die deutschen Maler in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts vor Velázquez“, XI Jornadas de Arte „El Arte Español fuera de España“, Departamento de Historia del Arte, Instituto de Historia, Madrid, 18.-22.11.

- „Fernows Bedeutung für die Künstlerbiographie der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts“, Tagung „Kunst als Wissenschaft. Carl Ludwig Fernow - ein Begründer der Kunstgeschichte, Tagung des Sonderforschungsbereiches „Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800“ und des Kunsthistorischen Seminars der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 28.-29.11.

Christoph Hölz: „Kunsth Handwerk heute zwischen Kunst und Design“, im Rahmen des Fachpresstreffens Internationale Handwerksmesse IHM München, 10.-11.12. - Bereiche Kunsthandwerk, Schmuck und Design, 11.12.

Rüdiger Hoyer: „La Coopération des bibliothèques d'art allemandes pour améliorer l'accès aux ressources électroniques“. - Tagung „Réseaux - échanges - partenariats“: Congrès du groupe des bibliothèques d'art (Association des bibliothécaires français), CAPC – Musée d'art contemporain, Bordeaux, 14.-17.3.

- „The ‚Virtueller Katalog Kunstgeschichte‘ as a tool for international cooperation“. - 68th IFLA General Conference and Council, Glasgow, 18.-24.8. - Workshop der IFLA Art Libraries Section, Glasgow School of Art, 20.8.

- „Das Konzept der virtuellen Fachbibliothek und die Zukunft der Fachbibliographien und der Sachkataloge“. - DFG-gefördertes Expertengespräch „Forschungs- und Informationssysteme für die Kunstgeschichte“, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, 11.-12.10.

Stephan Klingen: „The Trouble with Colour - Probleme und Perspektiven der digitalen Archivierung historischen Farbbildmaterials“. Symposium „Digitale Archivierung und Vernetzung“ im Rahmen des EU-Forschungsprojekts Vektor - European Contemporary Art Archives, Museion – Museum für moderne und zeitgenössische Kunst, Bozen, 15.-16.11.

Iris Lauterbach: „Oh, la charmante promenade!“ - Die europäische Gartenreise des Comte und der Comtesse du Nord“. Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Krieg und Frieden: eine deutsche Prinzessin am Zarenhof“, Haus der Kunst, München, 11.1.

- Teilnahme an einer Podiumsdiskussion veranstaltet von „Gegen Vergessen. Für Demokratie e.V.“ und dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München zum Thema „NS-Dokumentationszentrum in München - Erwartungen und Perspektiven“, Ludwig-Maximilians-Universität München, 22.4.

Luise Leinweber: Bericht aus dem Kunstbibliotheken-Fachverbund: Übernahme von Normdaten aus PICA-ILTIS für die Sacherschließung und SWD-Redaktionsstrukturen, Wolfenbüttel, 12.12.

Volker Schümmer: „MILOS - Einbindung von Normdaten in die automatische Indexierung“, Arbeitstagung „Maschinelle Indexierung - innovative Verfahren zur Inhaltserschließung im Verbund“, Hochschulbibliothekszentrum des Landes NRW, Köln, 4.12.

Wolf Tegethoff: „Ludwig Mies van der Rohe. Das europäische Werk.“ HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur, 30.8.

- „Das Haus Tugendhat in Brno von Ludwig Mies van der Rohe (1928/30)“, Symposium „Villenbauten des 20. Jahrhunderts“, Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen e.V., Chemnitz, 16.11.

Nina Zimmer: „Concepts of Collaboration in post-war German artists' groups“. University of Chicago, USA, Art History Department, Herbst 2002.

IV. PUBLIKATIONEN VON MITGLIEDERN DES INSTITUTS

Klaus Altenbuchner: „Als wären die Bauten wie mit Schubkarren herangefahren“. Klenze, Königsplatz und Konzeptionen in: Felix Billeter, Antje Günther, Steffen Krämer (Hrsg.), Münchner Moderne: Kunst und Architektur der zwanziger Jahre, München 2002, S. 36-49.

Sibylle Appuhn-Radtke: Kloster Ebstorf (Große Baudenkmäler Nr. 176/2), München/Berlin 2002. - Rezension: Peter M. Daly u.a. (Hrsg.), *Emblematik und Kunst der Jesuiten in Bayern, Einfluß und Wirkung*, Turnhout 2000, in: *Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte* 65, 2002, S. 682-685.

Wolfgang Augustyn: Rezension: Elisabeth Hemfort, *Monastische Buchkunst zwischen Mittelalter und Renaissance. Illumierte Handschriften der Zisterzienserabtei Altenberg und die Kölner Buchmalerei 1470-1550* (Veröffentlichungen des Altenberger Dom-Verein e.V., 6), Bergisch-Gladbach 2001, in: *Kunstchronik* 55, 2002, S. 405-407.

Peter Diemer (zusammen mit Dorothea Diemer): Einträge in: Joachim Heinzle (Hrsg.), *Das Mittelalter in Daten. Literatur, Kunst, Geschichte 750-1520, durchgesehene und ergänzte Neuausgabe*, Stuttgart 2002.

Ulrike Grammbitter: Art. „Josef Wilhelm Durm“, in: *Allgemeines Künstlerlexikon*, Leipzig 2002, Bd. 31, S. 209-210.
- *Das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände in Nürnberg*, in: *Kunstchronik* 55, 2002, S. 473-477.

Karin Hellwig: *Vitenkunstgeschichte und Künstlerbiographik*, in: *Kunsthistorische Arbeitsblätter* 2002, 5, S. 51-60.
- *Ziele, Funktion und Strukturen der deutschen kunsthistorischen Institute in Rom, Florenz und Paris*, in: *Die Entwicklung der Beziehung der deutschen Kunstwissenschaft zur iberischen Kultur, Kolloquium der Carl Justi-Vereinigung e.V., Warburg-Haus, Hamburg, 15./16.3., Resümees*, S. 5-7.

Christoph Hölz: 43 Einträge in: Winfried Nerdinger (Hrsg.), *Architekturführer München, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage*, Berlin 2002.

- *Der Architekt als Raumgestalter: Die Klassische Moderne*, in: Christian Schittich (Hrsg.), *Innenräume. Raum - Licht - Material*, Basel-München 2002, S. 16-29 (auch in englischer Ausgabe erschienen).

- *schön und gut. Positionen des Gestaltens seit 1850*. Hrsg. vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte und dem Bayerischen Kunstgewerbeverein e.V., bearb. von Christoph Hölz (Schriftenreihe des Bayerischen Kunstgewerbe-Vereins e.V. Heft 32; Tagungsband des gleichnamigen Symposiums, 21./22. September 2001 München), München-Berlin 2002, S. 15-88.

Rüdiger Hoyer: Bericht von der 68. IFLA General and Council Conference, Glasgow, August 2002, in: *AKMB-news* 8, 2002, 3, S. 56-58.

- [National Report :] *Germany – AKMB*, in: *Newsletter / IFLA Section of Art Libraries* 51, 2002, 2, S. 10-11 (Online unter: <http://www.ifla.org/VII/s30/news/5102.pdf>).

Rüdiger Hoyer, Volker Schümmer: *EDV-Katalog neugestaltet*, in: *Kunstchronik* 55, 2002, S. 244-246.

Susanne Kolter: *Die gestörte Form: zur Tradition und Bedeutung eines architektonischen Topos*, Weimar 2002 (zugl. Dissertation Oldenburg 2001).

Iris Lauterbach: „Tous les temps et tous les lieux“ - *Das Bild der europäischen Gartenkunst in Druckwerken des 17. und 18. Jahrhunderts*, in: *Imprimatur. Ein Jahrbuch für Bücherfreunde N.F.* 17, 2002, S. 37-64.

- „Sckell und Frankreich – l'unique endroit pour former un jeune homme dans la Connaissance de Botanique si essentielle pour un Jardinier“ , in: *Die Gartenkunst* 14, 2002, 2, Themenheft Friedrich Ludwig von Sckell (1750-1823): *Gartenkünstler und Stadtplaner*, Hrsg. von Iris Lauterbach, S. 221-243.

Luise Leinweber: Rezension: Joachim Jacoby, *Hans von Aachen 1552-1615*, München 2000, in: *Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte* 21, 2002, S. 425-426.

- Rezension: Ilse von zur Mühlen, *Bild und Vision. Peter Paul Rubens und der „Pinsel Gottes“*, Frankfurt am Main [u.a.] 1998, in: *Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte* 21, 2002, S. 426-427.

- Rezension: Ingo Gabor, *Der Vorarlberger Barockbaumeister Valerian Brenner (1652-1715). Leben und Werk: ein Beitrag zur süddeutschen Barockarchitektur*, Augsburg 2000, in: *Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte* 21, 2002, S. 427-428.

Volker Schümmer: *EDV-Katalog neugestaltet*, in: *Kunstchronik* 55, 2002, S. 244-246 (siehe unter Rüdiger Hoyer).

Wolf Tegethoff: *Architektonische Richtungskämpfe auf Weltausstellungen von 1851 bis zur Gegenwart*, in: Franz Bosbach, John R. Davis (Hrsg.), *Die Weltausstellung von 1851 und ihre Folgen / The Great Exhibition and its Legacy* (Prinz-Albert-Studien, Bd. 20), München 2002, S. 325-333.

- *Von der angewandten Kunst zum autonomen Design: Prolegomena zu einer Theorie des Kunstgewerbes*, in: schön und gut. Positionen des Gestaltens seit 1850, Hrsg. vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte und dem Bayerischen Kunstgewerbeverein e.V., bearb. von Christoph Hölz (Schriftenreihe des Bayerischen Kunstgewerbe-Vereins e.V., Heft 32; Tagungsband des gleichnamigen Symposiums, 21./22. September 2001 München) München-Berlin 2002, S. 90-98.

- Gottfried Sempers Begriff der Kunstindustrie, in: Ebd., S. 130-136.
- Public Privacy: Privatsphäre und Öffentlichkeit in der Entwicklungsgeschichte des modernen Wohnhauses, in: Berthold Burkhardt (Hrsg.), Scharoun: Haus Schminke. Die Geschichte einer Instandsetzung, Baudenkmale der Moderne, Ludwigsburg und Stuttgart 2002, S. 14-39 u. S. 206 f. (Anm.).

Christine Walter: Bilder erzählen! Positionen Inszenierter Fotografie. Eileen Cowin, Jeff Wall, Cindy Sherman, Anna Gaskell, Sharon Lockhart, Sam Taylor-Wood, Tracey Moffatt, Weimar 2002 (zugl. Dissertation München 2001).

Nina Zimmer: SPUR und andere Künstlergruppen. Gemeinschaftsarbeit in der Kunst um 1960 zwischen Moskau und New York, Berlin, 2002.

- (zusammen mit Bodil Holst:) Representations of electricity. The development of a visual language for electrical phenomena, in: Interdisciplinary Science Reviews 27, S. 257-270.

Michael F. Zimmermann: A Tormented Friendship. French Impressionism in Germany, in: Charles W. Haxthausen (Hrsg.), The Two Art Histories, Williamstown/Mass., New Haven/Mass., London 2002, S. 162-182.

- L'histoire sans histoire: la frise panathénienne comme vision idyllique, in: Matthias Waschek (Hrsg.), Principes et théories de l'histoire de l'art. Relire Hippolyte Taine (Musée du Louvre - Conférences et Colloques / École Nationale Supérieure des Beaux-Arts), Paris 2002, S. 101-159.

- Naturalismus unter dem Eiffelturm: die Kunst auf der Weltausstellung von 1889, in: Gudrun Gersmann und Hubertus Kohle (Hrsg.), Frankreich 1870-1900. Die französische Revolution in der Erinnerungskultur der frühen Dritten Republik. Stuttgart 2002, S. 148-175.

- Le jardin de Cosme I^{er} à Castello, Remarques sur le maniérisme et l'histoire de l'art, in: Jean Galard (Hrsg.), Ruptures. De la discontinuité dans la vie artistique (Musée de Louvre / École Nationale Supérieure des Beaux Arts), Paris 2002 S. 72-99.

CONIVNCTA FLORESCIT

Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Am 23. Oktober 2002 fand die jährliche Mitgliederversammlung statt.

Die Jahresexkursion 2002 führte vom 14. bis 21. April unter Leitung von Willibald Sauerländer und Wolf Tegethoff nach Frankreich in die Île de France. Schwerpunkt war die Besichtigung der Kathedralen in Senlis, Noyons, Beauvais, Amiens, St-Denis, Soissons und Reims, außerdem das Schloß in Chantilly mit der Kunstsammlung des Duc d'Aumale sowie die Abtei Royaumont, Schloß Compiègne, Schloß Pierrefonds und Ermenonville.

Wolfgang-Ratjen-Preis 2002

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der graphischen Künste, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Dr. Ruth Goebel erhielt den Preis für ihre Dissertation „Ein Musterbuch in Trient des Malers Cecchino da Verona“.

Werner-Hauger-Preis 2002

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Angewandten Kunst, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Die Jury beschloß auf Grund der eingereichten Arbeiten, im Jahr 2002 keinen Preis zu vergeben.

Theodor-Fischer-Preis 2002

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten zur Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Der Name des 2002 neu eingerichteten Preises erinnert an den Architekten, Hochschullehrer und Münchener Stadtbaurat Theodor Fischer (1862-1938).

Es wurden zwei gleichwertige Preise und ein Sonderpreis vergeben:

Dr. Simone Oelker-Czychowski, Potsdam, für ihre Dissertation „Otto Haesler - eine Architekturkarriere in der Weimarer Republik 1906-1934“.

Dr. Olaf Gisbertz, Berlin, für seine Dissertation „Bruno Taut und Johannes Göderitz in Magdeburg. Architektur und Städtebau in der Weimarer Republik“.

Der Sonderpreis geht an Katja Burzer M.A., Frankfurt/Main, für ihre Magisterarbeit „Zum Verhältnis von Kunst und Architektur. Die Museen von Herzog & de Meuron“.

DEUTSCHES FORUM FÜR KUNSTGESCHICHTE IN PARIS

Die durchführende Stelle ist weiterhin das Zentralinstitut für Kunstgeschichte. Die wissenschaftliche Leitung hat Prof. Dr. Thomas W. Gaehtgens.

Das Deutsche Forum für Kunstgeschichte macht es sich zur Aufgabe, den internationalen Nachwuchs im Bereich der Kunstgeschichte zu fördern, die deutsche und internationale Frankreichforschung zu konzentrieren, jedoch auch die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit deutscher Kunst auf länderübergreifendem Niveau anzuregen. Die Erforschung der deutsch-französischen Kunstbeziehungen stellt einen wichtigen Schwerpunkt des Deutschen Forums für Kunstgeschichte dar. Wie in den Jahren zuvor hat das Deutsche Forum für Kunstgeschichte auch 2001/2002 und 2002/2003 zahlreiche Kolloquien, Tagungen, Exkursionen und wissenschaftliche Veranstaltungen durchgeführt und seine Kontakte zu den französischen Institutionen, den Museen und Universitäten, zur Denkmalpflege und zu anderen Einrichtungen ausgebaut.

Das Forschungsjahr 2001/2002 war dem Thema „L'Image du roi dans l'art européen de François I^{er} à Louis XIII“ gewidmet und wurde von Prof. Dr. Thomas W. Gaehtgens und Dr. Christophe Henry wissenschaftlich betreut. Das Jahreskolloquium fand vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2002 mit internationaler Beteiligung von Wissenschaftlern aus Frankreich, Deutschland, Italien, Österreich und den USA statt.

Im September 2002 wurde die Arbeit zum Jahresschwerpunkt 2002/2003 aufgenommen. „Die Hofkultur in Frankreich und in Europa im Spätmittelalter. Die Konstruktion von Handlungs- und Repräsentationssystemen“ stand im Zentrum der Recherchen der Nachwuchswissenschaftler. Anders als in den bisherigen Jahrgängen wurde die Betreuung der Stipendiaten erstmalig von Gastwissenschaftlern übernommen. Jean-Claude Schmitt (EHESS) und PD Dr. Christian Freigang (Universität Göttingen) begleiteten das Thema durch regelmäßige Arbeitstreffen, Seminare und Veranstaltungen am Forum, das mit einem internationalen Symposium abschloß.

Über die Jahresthemen hinaus wurden am Deutschen Forum für Kunstgeschichte weitere wissenschaftliche Kolloquien durchgeführt: „Le dessin et l'expérience de la modernité. Dessins français de 1750 à 1900 dans la collection de Hans A. Lüthy“ (29.-30. April 2002); „Le Journal de Chantelou“ (15. Juni 2002), „Kunsttransfer Deutschland – Frankreich 1945-1960: table ronde sur les transferts artistiques France-Allemagne après 1945“ (Deutsches Forum für Kunstgeschichte / Freie Universität Berlin, 20. Juli 2002).

Im Jahr 2002 wurden zwei Studienreisen für französische Studierende in Deutschland durchgeführt. Dr. Julia Drost begleitete im Juli eine Gruppe junger Kunsthistoriker(innen) auf die „Documenta 11“ nach Kassel. Dr. Gabriele D. Grawe führte im Oktober einen Studienkurs zur „Berliner Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts“ durch.

Laufende Forschungsprojekte des Deutschen Forums für Kunstgeschichte:

- Deutsch-französische Kunstvermittlung 1871-1940. Brüche und Kontinuitäten
- La Place des Victoires
- Französische Kunst im Nachkriegsdeutschland – Deutsche Moderne in Frankreich nach 1945
- Herausgabe der Conférences de l'Académie Royale de Peinture et de Sculpture in der Epoche Ludwigs XIV., 1648 bis 1715
- Wissenschaftliche Bearbeitung des Palais Beauharnais, Paris

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Jean-Paul Bouillon; Prof. Dr. Pascal Griener; Prof. Dr. Klaus Herding; Prof. Dr. Monika Steinhauser; Prof. Dr. Wolf Tegethoff. Als Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) nahmen Dr. Peter Binkelman und Dr. Peter Groenewoldt an der jährlichen Beiratssitzung teil.

DANK

Das Zentralinstitut dankt folgenden Spendern für ihre großzügige Unterstützung:

Prof. Dr. Thomas Gaehtgens, Berlin; Prof. Dr. Bernhard Knick, Tutzing (für die Herausgabe des Reallexikons zur Deutschen Kunstgeschichte); Dr. Stephan Seeliger, München (für wissenschaftliche Zwecke); Dr. Iris Lauterbach, München (Bücherspende); Dr. Hellmuth W. Schmid, München (Bücherspende); Dr. Barbara Göpel, München (Bücherspende); Regine Schinnerer, München (Bücherspende); Friedrich Adolph, Schopfheim (Sachspende); Dr. Ina Müller, München (Bücherspende); Christine Nißl, München (Bücherspende); Annemarie Gelderblom, Herford, Hans Gelderblom, Seddin, Barbara Ezawa, Mössingen, Bernhard Gelderblom, Hameln und Sabine Denkwitz, Kassel (Sachspende).

Für wissenschaftliche Zwecke des Deutschen Forums für Kunstgeschichte in Paris: Dr. Guenter Braun, Berlin; Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen; ZEIT-Stiftung, Hamburg (für die Vergabe von Stipendien und die Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen).

Mitglieder des Instituts und des Kuratoriums

Direktion

Direktor:	Prof. Dr. Wolf Tegethoff
Sekretariat:	Carola Merseburger
2. Direktor:	PD Dr. Michael Zimmermann (bis 30.9.) PD Dr. Wolfgang Augustyn (kommissarisch vom 1.10.-31.12.)
Sekretariat:	Petra Hrabak (seit 1.2.)
Direktionsassistent:	Dr. Christoph Hölz
Forschungsreferat:	Dr. Iris Lauterbach
Wiss. Hilfskräfte:	Rudolf Fischer M.A. Elisabeth Stürmer M.A.

Fotografie/Grafik

Margrit Behrens

Redaktion der Kunstchronik

Leitung:	Dr. Peter Diemer
Redaktionsassistent:	Gabriele Strobel M.A. (seit 1.2.)
Wiss. Hilfskraft:	Ralf Gottschlich M.A. (bis 31.3.) Oksana Kozyr M.A. (1.5.-30.9.)

Verwaltung

Leitung:	Werner Götz Dipl.-Sozw.
Buchhaltung:	Angelika Stapf
Poststelle:	Miguel Michin-Salaberry

Bibliothek

Bibliotheksdirektor:	Dr. Rüdiger Hoyer
Vertretung:	Dr. Carola Wenzel Dr. Ulrike Grammbitter Dr. Karin Hellwig Dr. Luise Leinweber Dr. Volker Schümmer
Diplombibliothekare:	Daniela Fort Inga Grüttner Hans-Christian Hinterberger Annette Köppe (beurlaubt) Aranka Posa Barbara Rezazadeh Kerstin Schröder Rosa Weis
Bibliotheksangestellte:	Ellen Großmann (beurlaubt) Monika Halser Klaus Herlemann Rosa Maria Krinner Monika Lutter Isolde Schneider Sabine Schöneberg Heinz Weibhauser
Buchbinder:	Horst Schiffmann
Studentische Hilfskräfte:	Ingo Borges (bis 31.7.) Nicola Gärtner (bis 31.7.) Sabine Garau (bis 15.2.) Cornelia Heinrichs (bis 31.3.) Kathrin Kindler (seit 1.6.) Annette Kling (seit 1.1.) Monica Leonardi (bis 31.7.) Katharina Lorens (seit 1.3.) Susanne Maier (seit 1.8.)

Kopierstelle:	Dimitra Misira (1.4.-31.5.) André Ruo (1.8.-31.12.) Silvia Stephan (seit 1.8.) Michaela Baaske M.A. Karin Bernst
Photothek	
Leitung:	Dr. Stephan Kligen
Wiss. Referent:	Dr. Ralf Peters
Wiss. Hilfskräfte:	Ingo Borges (ab 1.9.) Antje Fee Köllermann M.A. (bis 30.6.) Ingrid Lohaus M.A. (seit 1.6.)
Aushilfe:	Maria Hauptmann
Studentische Hilfskraft:	Verena Pertschy
EDV-Referent	
Wiss. Hilfskräfte:	Dr. Stephan Kligen Klaus Altenbuchner M.A. (bis 31.5.) Florian Schröter M.A. (seit 1.6.)

Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte

Leitung:	PD Dr. Wolfgang Augustyn
Redaktion:	PD Dr. Sibylle Appuhn-Radtke Dr. Esther Wipfler

Länderstipendiaten

Angela Herr M.A. (bis 31.7.)
Seung-Ho Kim M.A. (seit 1.1.)
Dr. Susanne Kolter (seit 1.11.)
Dr. Valerie Möhle (seit 1.10.)
Barbara Stempel M.A. (seit 1.8.)
Petra Thomas M.A.
Dr. Christine Walter
Dr. Nina Zimmer (bis 30.9.)

Stipendium der Kress Foundation Jeanne Nugent (bis 7/2002)

Hausverwaltung

Leitung:	Werner Götz Dipl.-Sozw.
Hausmeisterei:	Franz Fischer Lutz Kilch
Pforte:	Eugen Baumeister Michael Bretsch (bis 31.10.) Uwe Czerniejewski Günther Hobelsberger (bis 30.4.) Walter Hofmann Alois Mader Franz Xaver Müller (seit 1.2.) Hartmut Müller Siegfried Scheuerer (seit 1.11.) Reiner Schmidt Antal Szanyi
Reinigung:	Erna Gabler Franziska Gömmel Konstantina Zenteli

Kuratorium

Vorsitzender:

Prof. Dr. Jörg Traeger (Regensburg)
Prof. Dr. Reinhold Baumstark (München)
Prof. Dr. Kornelia von Berswordt-Wallrabe (Schwerin)
Prof. Dr. Adrian von Buttlar (Berlin)
Prof. Dr. Thomas W. Gaehtgens (Berlin)
RA Jens Peter Haeusgen (München)
PD Dr. Hellmut Lorenz (Wien)
Prof. Dr. Henk van Os (Amsterdam)
Prof. Philippe Sénéchal (Paris)
Prof. Dr. Martin Warnke (Hamburg)
Prof. Dr. Armin Zweite (Düsseldorf)